

	Stahlbeton nach Statik		WU-Stahlbeton nach Statik Ausführung als „weiße Wanne“
	unbewehrter Beton nach Statik		Stahlbeton nach Statik mit Brandschutzanforderungen
	tagespendendes Mauerwerk nach Statik		tragendes Mauerwerk nach Statik mit Brandschutzanforderungen
	nichttragendes Mauerwerk		nichttragendes Mauerwerk mit Brandschutzanforderungen
	Nachtragendes Mauerwerk/ Ersatzlast nach Montage der Technik		Nachtragendes Mauerwerk/ Ersatzlast nach Montage der Technik mit Brandschutzanforderungen
	Trockenbau		Trockenbau mit Brandschutzanforderungen

Höhenangaben im Grundriss:

OKFF = Oberkante fertiger Fußboden
 OKR = Oberkante Rohfußboden

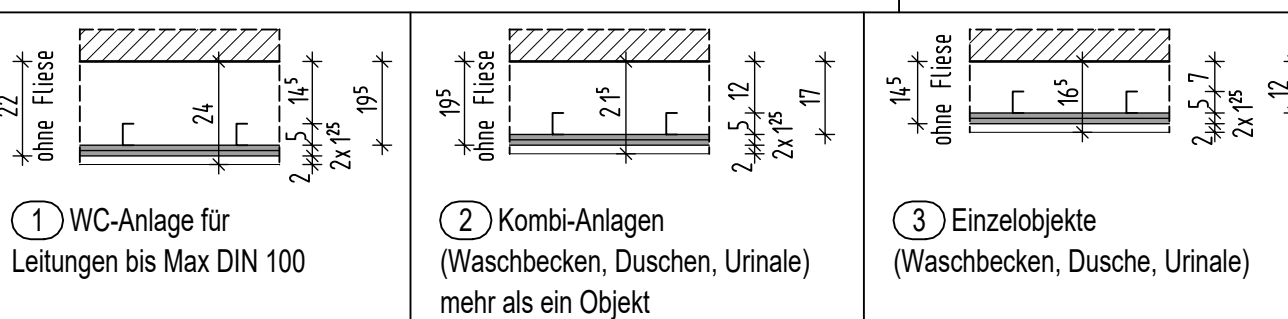
OKF = Oberkante bestehender Fußboden
 OKR = Oberkante Rohhöhe

OKS = Oberkante fertiger Fußboden

Abkürzungen:

- AG-T = Asch-Füllgestein mit Glas
- B1 = schwer entflammend
- BA = Betondeckplatte plus Dimensionsangabe
- BSP = Estrichgehäuse
- D = dachstuhlgedeckt
- DD = Deckendurchbruch
- F30 = feuerhemmendes Bauteil
- F30-E = feuerschützende Bauteile
- F-Fußbodendurchbruch
- FST = Fertigglasluz
- GGS = Ganggitter
- HK = Holzkunststoff
- K = Kernbohrung
- L = Leichtputz
- NA = Neubaugang / Nussausleg
- OK = Oberkante
- OKD = Oberkante Decke
- OKF = Oberkante fertig
- OKS = Oberkante fertiger Fußboden
- OKRF = Oberkante roh Fußboden
- RS = Rauchschrütze
- RWA = Rauchwandausbau
- s = selbstschließend
- Sb-T = Stahlbeton
- STG = Stieghang
- T30 = Feuerschutzflur feuerhemmend
- T30-F = Feuerschutzflur feuerbeständig
- UK = Unterkante
- UND = Unterkante Decke
- UZ = Untergang
- ÜZ = Übergang
- Vb-T = Vollbeton
- VK = Vorderkante
- Vd-T = Vollkantenstift
- VbT = Vorneumgang
- WD = Wanddurchbruch
- WS = Windschlitz

The diagram shows a vertical stack of symbols used in architectural drawings:
 - A rectangle with a break symbol (two parallel lines at an angle) representing a ceiling penetration (Deckendurchbruch).
 - A rectangle with a break symbol (two parallel lines at an angle) representing a floor penetration (Fußbodendurchbruch).
 - A rectangle with a break symbol (two parallel lines at an angle) representing a wall penetration (Wanddurchbruch).
 - A rectangle with a break symbol (two parallel lines at an angle) representing a wind slit (Windschlitz).
 - A circle containing the text "Detail scale WD 12".
 - The text "Detail view" (Detailansicht).
 - A large number "2 133" followed by "= Room number" (=Raumnummer).



Alle Maße der Architekten- und Ingenieurpläne sind vom Unternehmer verantwortlich vor Baubeginn zu prüfen. Abweichungen sind der Bauleitung sofort mitzuteilen. Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit den gültigen Schal-, Bewehrungs- und Haustechnikenplänen. Sämtliche Maßangaben von bestehenden Bauteilen sind lichte Fertigmaße. Sämtliche Höhenangaben (Türhöhen usw.) gelten von OKKF soweit nicht anders vermerkt.

Bodenabläufe, Einbauteile sowie Wand- und Deckendurchführungen sind den entsprechenden Haustechnikplänen zu entnehmen. Die genaue Lage muß mit dem Architekten abgestimmt werden.

Nichttragende Wände dürfen nicht kraftschlüssig an die Decken angeschlossen werden!
Anschlüsse von F30 / F90- Wänden gemäß DIN 4102 TEIL 4. In Rauchabschnittswänden ist für die Fugenausbildung

Ausführung nichttragendes Mauerwerk gemäß DIN 1053 T1, Abschnitt 8.1.3 und DIN 4103 T1
siehe auch Merkblatt der deutschen Gesellschaft für Mauerwerksbau, Anschluß Mauerwerkswand
an Stahlbetonwand per Mauerwerkanschlußschiene oder gleichwertig.

Mauerwerkswände $\leq 11,5$ dürfen nicht gechlitz werden.

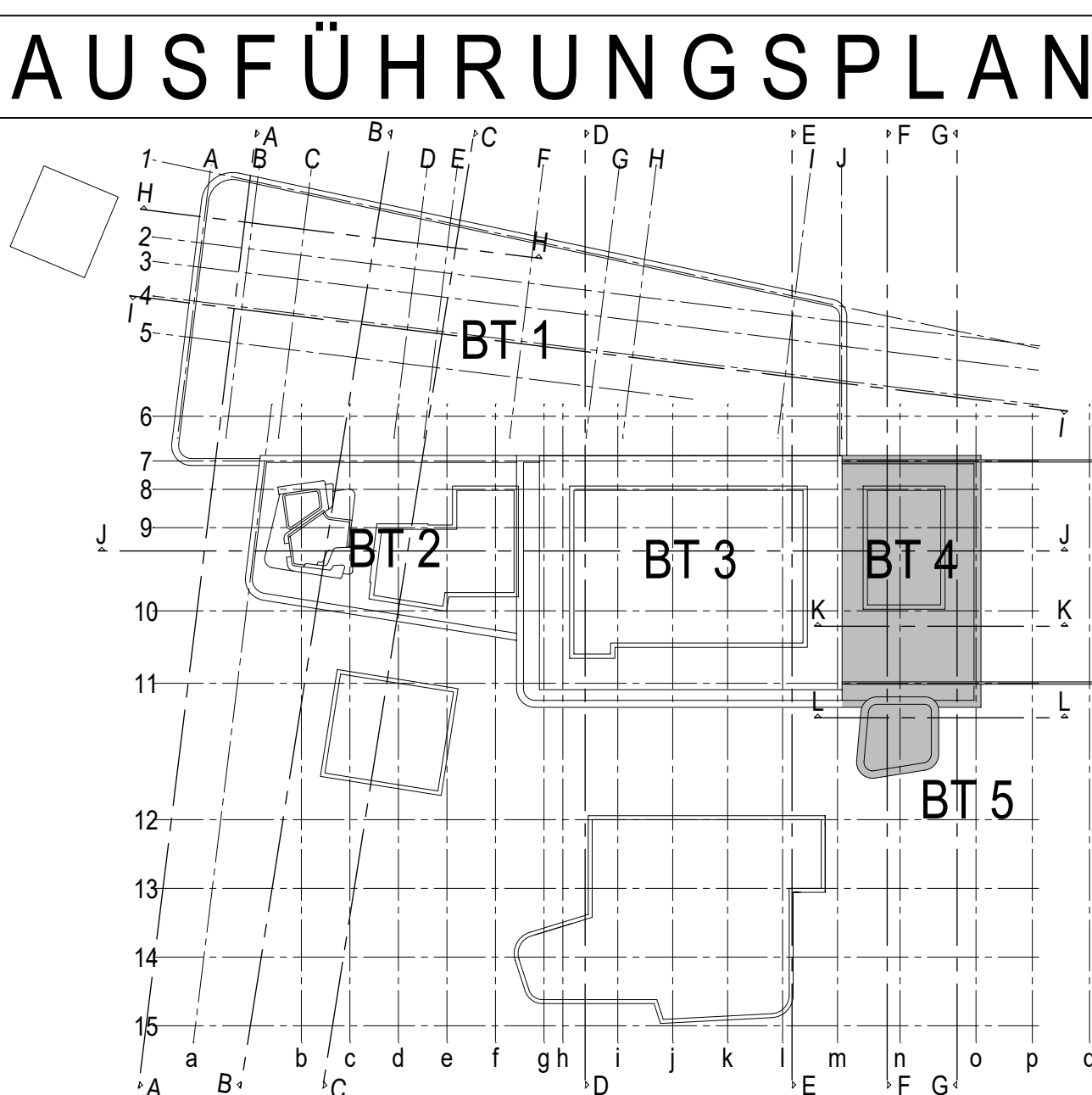
Die Ausführung vom Mauerwerk nur mit Standardformaten (max. L = 49 cm, max. H = 24 cm).

Bei der Angabe von Fertigteilstürzen (FST) ist die Wand, soweit nicht anders beschrieben, oberhalb der Stürze bis UK Rohdecke auszumauern.

Angegebene m² der Räume sind Fertigmaße.

Bei gemauerten Umhüllungen sind die Leibungen, unter Beibehaltung der Konstruktionsweise, in den Fugen und Steinen homogen glatt zu ziehen.

Bei Trockenbauwänden sind bei Öffnungen die Leibungen, unter Beibehaltung der Rohbaumaße, mit der in den Räumen verwendeten Plattenqualität fugenlos einfach zu beplanen.

[illegible]

PROJEKT	
Neubau Kombiad Maintal Edmund-Seng-SträÙe 19 63477 Maintal	
BAUHERR	
Magistrat der Stadt Maintal Klosterhofstr. 4-6 63477 Maintal	
Tel.: 06181 400-0 E: info@maintal.de	<hr/>
ARCHITEKT	<hr/> UNTERSCHRIFT
<hr/> UNTERSCHRIFT	